
Erste Entscheidung zur Südumgehung im Herbst

Limburg. Sollte es im Rahmen der noch laufenden Untersuchungen zu erheblich anderen Ergebnissen hinsichtlich der verschiedenen Trassen der Limburger Südumgehung kommen, dann wird es eine neue Bürgerinformationsveranstaltung geben. Das sagte Bürgermeister Martin Richard (CDU) auf eine Anfrage der Grünen. Allerdings sei aufgrund der Sachlage nicht

davon auszugehen, dass es zu erheblichen Änderungen kommen werde.

Nach Angaben von Richard muss die Umweltverträglichkeitsstudie zusammen mit der Variante 2.1 noch aktualisiert und neu bewertet werden. Die Variante 2.1 war nach der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange im November vergangenen Jahres neu aufgenommen

worden. Bei dieser Variante handelt es sich um die Umgehung auf der Altrasse mit einem Abzweig, um den aus dem Aartal zu erwartenden Verkehr nicht komplett über die Umgehung und den damit verbundenen Tunnel zu leiten.

Wie Richard weiter mitteilte, ist auch die Verträglichkeitsprüfung für das Natura-2000-Gebiet für die Variante 3b in Holzheim

noch nicht abgeschlossen. Die Gutachten sollen bis September fertiggestellt und aktualisiert sein. Das Amt für Straßen- und Verkehrswesen in Dillenburg wird im Herbst eine Empfehlung für eine Trasse abgeben und sie dem Bundesverkehrsministerium zuleiten. Verbunden ist die Empfehlung mit einer Entscheidungsvorlage für das Kostenmanagement. (jl)